



Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! Nr. 30 vom 07.02.2014

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

wie berichtet wurde, ist ein neues Rüstungsgeschäft mit Saudi-Arabien in der Mache, das auch mit einer Hermesbürgschaft abgesichert werden soll. Die Aktion Aufschrei hat Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel deshalb aufgefordert, Wort zu halten und den Waffenverkauf und die Bürgschaft zu verweigern. Druck ist tatsächlich wichtig, denn Gabriel hat seine ursprünglichen Äußerungen über Zurückhaltung bei Rüstungsexporten schon wieder eingeschränkt.

Eine sehr sehenswerte Dokumentation auf arte zeigt unter anderem, wie Heckler & Koch nicht nur illegal Gewehre nach Mexiko verkauft hat, sondern auch Baupläne für das G-36. Welche Rolle bei Rüstungsgeschäften Bestechungen spielen, verdeutlicht ein Monitor-Bericht.

Auch in anderen Ländern setzen sich Initiativen für ein Rüstungsexportverbot ein, wie man der Presseerklärung des Europäischen Netzwerks gegen Waffenhandel entnehmen kann.

Zum **Aktionstag, dem 26. Februar 2014**, werden die Unterschriften für das Rüstungsexportverbot an die Bundesregierung übergeben. Deren Anzahl zeigt der Unterschriftenzähler auf unserer Internetseite an. Unsere Bitte an Sie: Sammeln Sie weitere Unterschriften und überlegen Sie, ob Sie an Ihrem Ort eine Unterstützungsaktion für den Aktionstag organisieren können.

Die im Folgenden angerissenen Themen sind nur eine kleine Auswahl der zahlreichen aktuellen Meldungen zum Thema Rüstungsexporte. Noch mehr davon gibt es auf unserer Webseite in der Rubrik "**Neues**".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

EU-Waffenexporte in den Nahen Osten auf Rekordhöhe

Initiativen aus dem Europäischen Netzwerk gegen Waffenhandel (ENAA) - darunter auch Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! - haben eine Presseerklärung zum EU-Rüstungsexportbericht veröffentlicht und die steigenden Rüstungsexporte kritisiert.

BVG: Verhandlung über Informationspolitik bei Rüstungsexporten

Am 15. April wird sich das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe mit der Information des Parlaments über Rüstungsexporte beschäftigen. Geklagt hatten Medienberichten zufolge die Grünen-Politiker Hans-Christian Ströbele, Claudia Roth und Katja Keul.

Illegaler Waffenhandel mit Mexiko: Neue Vorwürfe gegen Heckler & Koch

In einer arte-Dokumentation werden neue Vorwürfe gegen Heckler & Koch laut. Die Rüstungsschmiede soll nicht nur illegal mehr Gewehre nach Mexiko verkauft haben, sondern auch Baupläne für das G-36.

Den Opfern Stimme - den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de

Gabriel verteidigt Hermesbürgschaft für Saudi-Arabien-Deal

Unlängst hatte Wirtschaftsminister Gabriel eine restriktivere Rüstungsexportpolitik angekündigt. Jetzt fördert die Regierung einen Rüstungsdeal mit Saudi-Arabien durch eine milliardenschwere Hermesbürgschaft. Für den SPD-Politiker ist das kein Widerspruch.

SIPRI-Studie: Die 100 größten Waffenhersteller weltweit

Laut der neuesten SIPRI-Studie gab es 2012 weltweit 4,2 Prozent weniger Waffenverkäufe als 2011, im Vergleich zu 2003 sind sie aber um 29 Prozent gestiegen. US-Firmen dominieren, aber auch deutsche Unternehmen verdienen gut mit Militärprodukten.

„Halten Sie Wort, Minister Gabriel!“

Angesichts des vom Spiegel gemeldeten geplanten Verkaufs von mehr als 100 Militärbooten an Saudi-Arabien fordert die Aktion Aufschrei Wirtschaftsminister Gabriel auf, den Waffenverkauf und die Hermesbürgschaften zu verweigern.

TV-Tipp: Deutsche Rüstungskonzerne im Visier der Staatsanwälte

Der griechische Schmiergeldskandal, in den mehrere deutsche Rüstungsunternehmen verwickelt sind, breitet sich immer weiter aus. Dem ARD-Magazin „Monitor“ liegen nun neue Details dazu aus Ermittlungsakten vor.

Aktion Aufschrei zu Meldungen über Export von Milan-Raketen nach Syrien

Anlässlich der Meldungen über den Einsatz von Milan-Raketen im syrischen Bürgerkrieg fordern Kampagnen-Sprecher der Aktion Aufschrei in einer Pressemitteilung die Bundesregierung auf, Waffenlieferungen in Krisen- und Kriegsregionen einzufrieren.

2

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“
<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>
- Folgen Sie uns auf Twitter“
<https://twitter.com/AktionAufschrei>
- Petition unterzeichnen
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Unterschreiben-Sie-jetzt.76.0.html>
- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>
- Eigene Veranstaltung planen
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>
- Spenden
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>
- Newsletter direkt abonnieren:
<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>
- Newsletter per E-Mail abonnieren
newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte E-Mail an:
info@aufschrei-waffenhandel.de